

amtliche Bekanntmachung

018 K 031/22



AMTSGERICHT AACHEN

BESCHLUSS

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen am

Dienstag, 04. Juni 2024, 11.00 Uhr,

**im Amtsgericht Aachen -Justizzentrum-, Adalbertsteinweg 92,
52070 Aachen, 3. Etage, Saal A 3.017**

die im Grundbuch von Burtscheid a) Blatt 7315 und b) Blatt 7316 eingetragenen
Wohnungseigentume

Grundbuchbezeichnung:

a) 94/630 Miteigentumsanteil an Grundstück Gemarkung Burtscheid, Flur 1,
Flurstück 378, Gebäude- und Freifläche, Oppenhoffallee 138, groß: 1,62 a
verbunden mit Sondereigentum an den Räumen
- Aufteilungsplan Nr. 2 -,

b) 24/630 Miteigentumsanteil an Grundstück Gemarkung Burtscheid, Flur 1,
Flurstück 378, Gebäude- und Freifläche, Oppenhoffallee 138, groß 1,62 a,
verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen - Aufteilungsplan Nr.
3 -

versteigert werden.

Zwei Eigentumswohnungen im 1. OG eines Mehrfamilienhauses mit
Gewerblichkeit im EG; Whg. ATP-Nr. 2: 4 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Abstellraum,
Kellerraum, Wfl. ca. 97 qm, Whg. ATP-Nr. 3: 1-Raum-Appartement nebst
Kellerraum, Wfl. ca. 17 qm; Whg.en in der Örtlichkeit entgegen der Rechtslage
miteinander verbunden, Bj. des Gebäudes ca.1920, Sanierung ca. 1996, Eintrag in
Denkmalliste, keine Innenbesichtigung erfolgt

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am a) 14.06.2022 und b) 08.06.2022 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf a) Wohnung ATP-Nr. 2: 280.000,00 Euro, b) Wohnung ATP-Nr. 3: 47.000,00 Euro, insgesamt: 327.000,00 Euro festgesetzt.

Ist ein Recht in dem Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Antragsteller widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Aachen, 04.03.2024